

Somalia: Die internationale Gemeinschaft wiederholt die Fehler von 2011 Save the Children entsendet Cholera-Spezialisten

Berlin, 14.03.2017. Die internationale Gemeinschaft wiederholt die Fehler, die 2011 zum Hungertod von über einer viertel Million Somalis geführt haben, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children. Die Gesundheits- und Ernährungskliniken der Organisation vor Ort schlagen Alarm: Der Anstieg an Todesfällen wegen Cholera und akutem Durchfall sei ein weiteres Warnsignal und das jetzige Ausmaß sei bereits verheerender als in derselben Phase im Jahr 2011. Allein 2017 wurden bereits mehr als 8.400 Krankheitsfälle bestätigt, 200 davon verliefen tödlich. Save the Children fordert von der internationalen Gemeinschaft, dass sofort die erforderlichen finanziellen Mittel für Somalia bereitgestellt und gemeinsam eingesetzt werden. Bis Juni werden schätzungsweise 825 Millionen US-Dollar benötigt, um die Menschen am Leben zu halten und den Wiederaufbau in den Gemeinden in Gang zu setzen. Bisher ist nicht einmal die Hälfte des Betrags fest zugesagt worden.

„Der stärkste Anstieg an Todesfällen während der Dürre 2011 geschah im April – allerdings war die Dürre damals weniger dramatisch. Die internationale Gemeinschaft ignorierte die Frühwarnzeichen und wartete bis Juli, bevor sie eine Hungersnot ausrief. Sie wiederholt nun alle Fehler von 2011. Die bisherigen Hilfsleistungen reichen bei weitem nicht aus. Das ist beschämend“, sagt Hassan Saadi Noor, Save the Children's Country Director in Somalia.

Die Zahl der Neu-Infektionen von Cholera und akutem Durchfall ist von weniger als 200 in der ersten Novemberwoche 2016 auf fast 1.400 in der zweiten Februarwoche 2017 gestiegen. Save the Children hat ein Notfall-Behandlungs-Team in die Bay-Region und deren Hauptstadt Baidoa, das Zentrum der Cholera-Krise geschickt, wo 72% aller Krankheitsfälle gemeldet wurden.

Save the Children und andere Organisationen warnen vor weiteren Risiken für Kinder:

- Ärzte in den 72 Gesundheitsstationen von Save the Children in Puntland melden akute Atemwegsinfektionen wie Lungenentzündungen bei den Kindern von Viehhütern und Bauern.
- Schätzungsweise 250.000 Menschen sind infolge der Dürre vertrieben worden. Viele von ihnen befinden sich in Lagern, in denen selbst die einfachsten Gesundheits-, Ernährungs-, Wasser- und Hygienesdienstleistungen fehlen.
- Rund die Hälfte des Landes – ca. 6,2 Millionen Menschen - sind von Ernährungsunsicherheit betroffen und benötigen dringend Hilfe.

Schätzungsweise eine Million somalische Kinder sind dieses Jahr von Mangelernährung bedroht, 200.000 davon könnten bald an schwerer, akuter Mangelernährung sterben. Die Dürre ist schwerer als die von 2011 und wurde bereits zu lange verschleppt. Die Herden der Viehhüter sind fast ausgerottet, viele Gemeinden haben bereits keinen Zugang mehr zu Wasser, Ernten wurden zerstört.

„Diese Leben zu retten und die Lebensgrundlagen für diese Kinder wieder aufzubauen, bedarf einer abgestimmten Aktion der internationalen Gemeinschaft, und zwar umgehend“, sagt Hassan Saadi Noor, Save the Children's Country Director in Somalia. „Dass bisher so wenig passiert ist, ist vor allem vor dem Hintergrund der Katastrophe von 2011 unverzeihlich.“

„Die G7-Staaten, andere Geber und UN-Organisationen müssen Gelder unbedingt in ausreichender Höhe zusagen und wirksam einsetzen“, sagt Noor. „Wenn Sie das nicht tun, wird sich die Dürre in ein handfestes humanitäres Desaster ausweiten.“

Für Interviewanfragen an unsere Mitarbeiter vor Ort (Englisch) oder an die Kommunikationsdirektorin von Save the Children Deutschland, Martina Dase, die erst vor kurzem aus Somalia zurückgekehrt ist, wenden Sie sich bitte an unsere Presseabteilung.

Multimedia-Link zu Projekten* von Save the Children:

<https://storycentral.savethechildren.org.uk/pages/search.php?search=%21collection45201&k=639d96a421>

Alle Zusatzmaterialien sind unter der Angabe ©Save the Children kostenlos verwendbar.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Claudia Kepp
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280
Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:



www.savethechildren.de



[@stc_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/savethechildren.de)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.